

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 150.

Freitag den 29. Juni

1866.

## Einladung zum Abonnement

## Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr., für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,  
Vanggasse 27.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in ettiquettirten Schachteln versandt.

353

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Em.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 3. Juli Vormittags 11 Uhr soll ein dienstuntauglich gewordenen, 3 Jahre alter, gut gehaltener Fasselochse in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Freitag den 29. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtliehen Auftrags zufolge im hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Kanape,
- 2) eine Kommode,
- 3) ein Schrank

öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Juni 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

10497

Popp.

Freudig und dankbar bescheinigt die Unterzeichnete den Empfang von Liebesgaben, welche ihr in Folge des Aufrufes Ihrer Hoheit der Frau Herzogin eingehändigt wurden:

- 1) Von Herrn Kaufmann C. W. Schmidt, Goldgasse 2, ein Kistchen Cigarren.
- 2) Von der Wittwe eines nassauischen Officiers 3 Betttücher.

Wiesbaden, 27. Juni 1866.

Pauline Alefeld. 10489

# Schulgeld.

Das Schulgeld für die Schüler der Stadtschulen (Elementarschule, Mittelschule, Vorbereitungs- und höhere Bürgerschule, höhere Töchterschule, Schule in Clarenthal) pro Sommersemester 1866 wird von heute an erhoben, und werden die betreffenden Eltern zur Zahlung hiermit aufgefordert. Je nach Wunsch kann man die eine Hälfte jetzt, die andere am 1. August, oder das Ganze auf einmal zahlen.

Wiesbaden, den 21. Juni 1866.

M a u r e r, Stadtrechner.

## Lackirte Grabgeländer u. Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen, dauerhaft und schön gefertigt, werden auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätig bei

**Julius & Adolph Hartmann,**

2570

Schwalbacherstraße 31.

Altes Zinn wird angekauft bei Zingießer

462

**J. Manzetti,** Metzgergasse 14.

## Sargmagazin, Friedrichstraße 39.

487

**Züßer,** Bütteln, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmaße, Schaufeln, Brodschießer, Back- und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelkäfige und -Nesten; Schachteln, Schieb- kasten, Tafeln, Griffel; Stuhlrohre, Strohmatte u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechtereien empfiehlt

2985

**Louis Krempel,** Langgasse 6.

## Kölner Dombaulose pro 1866 à 1 Thlr. per Stück

sind zu haben bei Agent **W. Speth** in Wiesbaden, Friedrichstraße 10, oder Cred. des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27, woselbst auch Einzeichnungslisten offen liegen.

5220

## Sargmagazin Nerostraße 34.

488

## F. Strasburger, Kirchgasse 6,

empfehl't sein Lager in

## Colonial- u. Spezerei-Waaren.

Preise billigt.

6680

Kammerjäger **Mandt** von Limburg wohnt jetzt hier, Neugasse 6, im Hause des Herrn Seebold, und empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Vertilgen von allem Ungeziefer.

7571

## KURZWAAREN

verkaufen wir eine große Parthie zu herabgesetzten Preisen.

10315

**A. & M. Dotzheimer,** Marktstraße 38.

**A. Harzheim,** Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen.

8825

## Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehl't zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg,** Kirchgasse 21.

479

# Restauration N. Schmidt,

Langgasse 49, au premier,

empfehl.

**Table d'hôte** um 1 Uhr à 42 Kreuzer,  
**Déjeuners** und **Diners à part**,  
**Restauration à la Carte** zu jeder Tageszeit,  
ausgezeichnete rein gehaltene in- und ausländische **Weine**  
von 18 Kreuzer an per Schoppen, vorzügliches **Nürnbergger**  
und **Kitzinger Bier** in Flaschen à 12 Kreuzer; auch  
sind fein möblirte Zimmer zu vermieten. 7997

Wiesbaden, 10137

23 Taunusstrasse 23.

## FABRIQUES DE LYON

Châles, Soieries, Dentelles etc.

Letzte Woche des Ausverkaufs

zu 20% unter dem Fabrikpreis.

Maurice Ulmo.

## 8 Rindfleisch 8

erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

## Messina-Orangen

sind eingetroffen. Joh. Adrian, Marktstraße 36. 10350

Zwei schöne, gut eingefahrene Pferde, auch zum Reiten geeignet, sowie ein  
**Glaswagen**, ein **Halbverdeck** und dazu gehörige **Geschirre** werden preis-  
würdig abgegeben. Näheres Rheinstraße 8, 3. Etage. 10299

## Zu verkaufen.

Wegen Wohnortsveränderung werden billig abgegeben  
22 gebrauchte vollständige **Betten**, sowie 48 neue, ge-  
steppte **Strohfüße**.

313

A. C. Leyendecker, Kirchgasse 17.

Es wird auf 1. Juli ein **Wittleser** zum „Frankfurter Journal“ gesucht.  
Näheres Friedrichstraße 14. 10410

# Aufruf

## an die Frauen und Jungfrauen Nassau's!

Schon einmal wandte Ich Mich an Euch, als es galt, dem Elend und der Armuth in unserm Lande abzuhelfen, und die Opferwilligkeit, mit der man damals Meinem Wunsche nachkam, berechtigt Mich, mit doppeltem Vertrauen heute Eure Hilfe in Anspruch zu nehmen!

Unsere Soldaten ziehen hinaus, um das Recht, die Selbstständigkeit unseres Vaterlandes zu vertheidigen! So ist es denn an uns, die wir zurückbleiben, doch nicht ganz müßig die Entscheidung abzuwarten, — Alles anzubieten, was in unsern Kräften steht, um das Elend und die Leiden der Verwundeten zu lindern, und Ich fordere Euch auf, Mir darin beizustehen!

Ich wünsche, daß in allen Gemeinden des Herzogthums sich Vereine bilden möchten, um Charpie, Verbandstücke, Leinwand, sowie Wäsche und baarcs Geld zu sammeln und nach Wiesbaden zu senden, wo es von den, von Mir damit betrauten Damen, in Empfang genommen werden wird.

Ich hege die Zuversicht, daß diese einfache Aufforderung von meiner Seite, hinreichen werde, eine allgemeine Betheiligung herbei zu führen und versichere, daß auch die kleinste Gabe, mit Dankbarkeit entgegengenommen werden wird.

Wiebrich, den 25. Juni 1866.

**Adelheid,**

Herzogin von Nassau.

383

Bezugnehmend auf vorstehenden Aufruf Ihrer Hoheit der Frau Herzogin erklären folgende Damen sich gerne bereit, Gaben jeder Art zur Unterstützung und Pflege Verwundeter in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 26. Juni 1866.

Prinzessin Wittgenstein. Freifrau von Breidbach-Bürresheim, geb. von Gagern. Freifrau von Enberg. Freifrau von Gilsa, geb. Gill. Frau Faber. Frau Feibel. Anna Videl. Clara Busch, geb. Beez. Christina Willms. Auguste von Massenbach. Pauline Mefeld. Frau C. Friedrich Wwe. Bertha Reck, geb. Sterzing. Elise Jung.

## F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlte sein Schuhwaaren-Lager in solider Arbeit zu billigen Preisen. 10479

## Frischer Blumenkohl

bei Joh. Geyer, Hoflieferant.

Den jetzigen Zeitverhältnissen entsprechend, ist es mir gelungen, eine Parthie allerneueste Kleiderstoffe in Wollen und Halbwoollen bedeutend unter dem Einkaufspreis zu erhalten.

Ich werde, um damit schnell aufzuräumen, solche 40 pCt. unter dem reellen Preis abgeben.

**A. Bär,**

10237 4 Saalgasse 4.

4 Pfund Schwarzbrod erster Qualität 13 kr. bei Ph. Bücher. 10420

Vom 1. Juli ab erscheint unter meiner Redaction die  
**Neue Mittelrheinische Zeitung.**  
Näheres durch die unter der Presse befindliche Probe-  
nummer.

Zeitungsträger für hier wollen sich bei mir von 1—3 Uhr melden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1866.

10506

Dr. C. Becker.

## RESTAURATION ENGEL

Heute Freitag

**Concert der Geschwister Fries.**

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr.

10501

**Chr. Moos, Kirchgasse.**

Heute Freitag Abends 8 Uhr:

### Concert

der beliebten Tyroler Alpensänger **Sellenstein und Wolfsteiner** (6 Personen) aus dem Pusterthale. 10505

## Einquartierung.

Heute Freitag den 29. Juni Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Generalversammlung** bei  
Herrn L. Kimmel, Kirchgasse.

Tagesordnung:

Berichterstattung der erwählten Commission.

10411

**Das Comité.**

## Markt 7.

Frische Aale per Pfund 30 und 36 fr.,

„ Schleien per Pfund 20 fr.,

„ Backfische (Presen) per Pfund 12 fr.,

sowie frischer Rheinsalm, Karpfen, neue Heringe und Sardellen, Krebse etc.

Ein beinahe neues, sehr schönes

## Piano

steht billig zum Verkauf 4 Kapellenstraße 4 im 2. Stock.

10317

**Feine Wasche zum Bügeln** wird fortwährend ange-  
nommen und pünktlichst besorgt **Goldgasse 4**, eine  
Stiege hoch, rechts.

10077

Von R. K. jun. 3 fl. 30 kr. für die Blindenschule erhalten zu haben, be-  
scheinigt dankbarst Dieh. 329

## Flammkohlen,

welche sich namentlich für Bäcker eignen, und die Saarkohlen noch übertreffen,  
sind zu beziehen von **J. K. Lembach** in Viebrich. 305

## Für Blousen und Kleider.

Schwarze **Wollen-Mousseline**, sowie eine  
schöne Auswahl farbiger **Thybeta** zu 24 kr. die Elle  
empfiehlt **Joseph Wolf**, Langgasse 1.

Feine **Thybeta** auch zu sehr billigen Preisen. 10460

## Schmiedeeiserne Bettstellen

pr. Stück 7 fl. 52 kr. bis 15 fl. liefert die Fabrik und Eisengießerei von  
**Alfred Richard Seebatz & Co.** in Offenbach a/M.  
Zeichnungen mit Preisangabe gratis und franco. 82

## E i s

kann in jeder Quantität von mir bezogen werden. Bestellungen beliebe man  
jedemal einen Tag vor dem Abholen aufzugeben.

305

**J. K. Lembach** in Viebrich.

## Crinolinen

mit breiten und schmalen Reifen, weiß, grau und roth, mit und ohne Zeug-  
Ueberzug, empfehle in allen Größen und großer Auswahl äußerst billig.

**Philipp Sulzer.** 10487

## Zwei ganz neue Betten,

bestehend in 2 feinen nußbaumenen Bettstellen, 2 Sprungfedern- und 2 Kopf-  
haar-Matratzen, 2 Kopfkissen, 2 Plumeaux, 4 Kissen und 2 feine weiß-  
mollene Bettdecken, sind zu verkaufen. Näh. Exped. 10492

## Zufsteine

sind in jeder beliebigen Quantität à 22 fl. pr. 1000 Stück franco Wiesbaden  
zu beziehen durch **J. K. Lembach** in Viebrich. 305

Eine nußbaumene **Wiege**, sowie ein gepolsterter **Clavierstuhl**, eine **Stand-  
uhr** sind billig zu verkaufen Goldgasse 13. 10461

Nerostraße 23 ist **Gersten-, Weizen- und Kornstroh** zu haben. 10465

**Friedrich Vogt**, Goldgasse 17, empfiehlt sich im **Hundescheeren** und  
**Reinigen**. Dasselbst sind zwei **Wachtelhundchen** zu verkaufen. 10468

Es wird in der Rheinstraße vom 1. Juli ein **Wittler** zum „Frankfurter  
Journal“ gesucht. Näheres Exped. 10466

Es wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln angenommen und gut besorgt  
bei **R. Watterlohn Wwe.**, geb. Aker, Nerostraße 26 bei Wwe. Born. 10057

Heute Morgen frischgebackene **Büchse** bei **H. Himmel.** 10495

Ein **Landhaus** mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermieten  
Emserstraße 27c. **Heinrich Paulh.** 9237

**Neue Sardellen** per Pfund 20 kr. bei **A. Herber.** 10296

1007 Ein sehr rentables **Spezerei-Geschäft** ist mit den vorräthigen Waaren unter  
80 guten Bedingungen abzugeben. Näh. Expedition. 10084

Sehr gute **Kartoffeln** per Kumpf zu 8kr. werden abgegeben. Schillerplatz 1. 10439

98 Zwei feine, fast noch ganz neue **Betten** sind billig zu verkaufen. Näheres  
118 Exped. 9953

93 Ich warne Jeden, meiner Frau etwas zu borgen, da ich für keine Schulden  
100 hafte. B. T. Büttner. 10412

Ein Grube **Dung** ist billig zu verkaufen Langgasse 19. 10427

100 Frankfurterstraße 6 ist **Gras** von den Wiesen zu verkaufen. 10219

101 Es wird ein **Rind** auf's Land in die Pflege gesucht. Näh. Exped. 10448

100 8 Stück gebrauchte **Lederkoffer** zu verkaufen; auch **Ordonnanzkoffer**  
118 sind wieder vorräthig bei **Franz Alf.** 10365

99 Ein **Tafelclavier** ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 7353

100 Junge **Kanarienvogelhahnen** sind zu verkaufen Römerberg 22, Dach. 10325

101 Es ist ein Stück **Kattun** von der Trinkhalle bis zu Herrn Schnabel ver-  
118 loren worden. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Schnabel. 353

100 Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen. N. Hochstätte 5. 10397

Ein Mädchen sucht Monat- oder Aushilfe-Stelle. Näh. Wellritzstraße 3. 10433

Ein Mädchen, welches alle Arbeit kann, wünscht Monatstelle. Zu erfragen  
118 Hochstätte 25; auch wünscht ein Bursche eine Stelle als Hausbursche. 10475

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres  
100 Heidenberg 3. 10490

### **Stellen-Gesuche.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit und auch mit an der Wasche  
101 helfen kann, wird auf 1. Juli gesucht. Näh. Exp. 10151

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches das Kochen und die Haus-  
101 arbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle bei einer achtbaren Familie. Näh.  
100 Steingasse 28. 10455

Eine gute Köchin sucht eine Stelle. Näh. Expedition. 10449

Eine zuverlässige Kinderfrau oder auch Bonne wird zur Kinderpflege gesucht.  
101 Näh. Exped. 10262

Eine Herrschaftsköchin, welche auf Verlangen auch etwas Hausarbeit über-  
101 nimmt, wünscht eine Stelle. Auch nimmt dieselbe Aushilfestelle an. Näh.  
100 Expedition. 10467

Ein braves, reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten unter-  
101 zieht, auch nähen und bügeln versteht, wünscht bis zum 15. Juli eine ähn-  
100 liche Stelle. Näh. Exped. 10472

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht bei  
101 Bäcker Daniel Fausel, Kirchgasse 4. 10462

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich. Näheres Ellen-  
101 bogengasse 10. 10486

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, die Küche  
101 gründlich versteht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft Stelle auf gleich. Näh.  
100 Ellenbogengasse 10. 10486

Ein Mädchen, tüchtig in allen häuslichen Arbeiten, auch im Waschen und  
101 Bügeln, sucht eine Stelle. Näh. Kapellenstraße 31, Souterrain. 10507

Ein starkes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird ges. Langgasse 31. 10509

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. Auskunft bei Hein-  
101 rich Müller, Metzgergasse 18. 10504

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine  
101 passende Stelle. Näh. in der Expedition. 10499

Es wird ein ausgedienter Soldat als Einsteher gesucht. Von wem, sagt die Exped. 10458

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher N. J. Müller, Graben 3. 10289

Ein tüchtiger Kellner, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht baldigst eine Stelle. Näh. Metzgergasse 3, 3. Stock. 10469

**Herrschafts-Kutscher gesucht.**

Auf ein Schloß im Nuremburgischen ein in jeder Beziehung vorzüglicher Kutscher gesucht. Sehr gute Bedingungen. Näh. Exped. 10394

Mehrere ausgediente Männer wünschen Einstand zu machen. Näheres in der Exped. 10094

Es wird ein Capital von 14,000 fl. gegen gerichtliche, doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Auskunft ertheilt die Exped. 10429

1700 fl. werden auf ein Haus als erste Hypothek gegen pünktliche Zinsentrichtung zu cediren gesucht. Näh. Exp. 10464

Ein donnerndes Hoch dem Hannes Wagner im Graben zu seinem 23. Geburtstag!

Es is ta Blech. 10484

**Dankagung.** Dem Herrn Bürgermeister und Herren Gemeinderäthen, sowie den Wittburgern Schiersteins spreche ich im Namen Aller, von welchen Söhne ausmarschirten, für die veranstaltete Collecte den herzlichsten Dank aus. Schierstein, den 26. Juni 1866. J. R....

Allen meinen Freunden und Bekannten, Eltern und Geschwister, Schwager und Schwägerin, sowie dem löblichen Turnverein zu Erbenheim, sage ich hiermit nochmals meinen Dank für den milden Beitrag. Philipp Werten, Fufkanonier, von Erbenheim. 10494

**Dankagung.**  
Allen Denjenigen, welche unsern Vatten und Vater, Gottfried Volk, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend . . . . . Anfang 7 1/2 Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . 8  
" " Predigt . . . . . 9

**Wiesbadener Fruchtpreis.**

Wiesbaden, den 28. Juni 1866. Hafer (100 Pfund) . . . . . 5 fl. 2 kr.  
Herzogl. Polizeidirection.  
v. Rößler.

**Frankfurt, 27. Juni.**

Geld-Course.				Wechsel-Course.		
Pistolen . . . . .	9 fl.	36	—	38	kr.	Amsterdam 95 5/8 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . . . . .	9	"	36	—	39	Berlin 103 5/8 bz.
20 Fres.-Stücke . . . . .	9	"	13	—	15	Cöln 103 1/2 B.
Russ. Imperiales . . . . .	9	"	31	—	35	Hamburg 86 3/4 G.
Preuß. Fried. d'or . . . . .	9	"	55 1/2	—	57 1/2	Leipzig 102 5/8 G.
Dulaten . . . . .	5	"	24	—	27	London 115 1/2 B.
Engl. Soverains . . . . .	11	"	32	—	36	Paris 92 1/8 B.
Preuß. Cassenscheine . . . . .	1	"	42 1/2	—	43 1/2	Wien 86 bez.
Dollars in Gold . . . . .	2	"	23 1/2	—	24 1/2	Disconto 6 1/2 %.

Hierzu eine Beilage.

# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 150) 29. Juni 1866

## Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 29. Juni 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im grossen Saale

## Konzert der Administration.

### Mitwirkende:

Frau **Rosa Kastner-Escudier**, k. k. österreich'sche Kammervirtuosin (Piano); Fräulein **Louise Tipka** (Sopran); Herr **Henri Vieuxtemps**, Kammervirtuose mehrerer Souveraine (Violine); Herr **Gustav Walter**, k. k. österreich'scher Kammersänger (Tenor), und das **Herzogl. Hoftheater-Orchester** unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

### Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.  
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am  
Konzert-Abende an der Casse.

## Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr Versammlung in der Restauration Kahn.  
Der Vorstand. 319

## Restauration Huck,

untere Webergasse 21.

Table d'hôte 1 Uhr 42 fr.

5 Uhr 1 fl.

Déjeuners et diners à la carte.

Nürnberg und Mainzer Actien-Bier.

Reingehaltene Weine.

Bière de Nuremberg et Bière de Mayence. Vins  
choisis. 9765

Risten verschiedener Größe bei Louis Kempel, Langgasse 6. 463

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres  
in der Expedition. 2975

Getragene Herrulleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

# Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

## Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.  
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

## Gesucht

eine Wohnung von 4—5 Zimmern für eine stille Familie, in der Nähe der Mainzer- oder Wilhelmstraße, auf 1. October d. J. Näh. Exp. 9211

Zwei Damen wünschen eine kleine Wohnung — ein Zimmer, zwei Cabinette, kleine Küche etc. — vom 1. Oct. d. J. an zu miethen. N. Exp. 10295

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmer, 2 Mansarden und allem Zubehör, Mitte Juli zu vermiethen. Näheres Ellenbogengasse bei Heindr. Schott. 10169

Adelheidstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermiethen. 7970

Adelheidstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör sogleich zu vermiethen. A. Fach und G. Hahn. 5377

Adelheidstraße 4 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör; im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermiethen. 9221

Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen auf den 1. Juli zu vermiethen. 5656

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern u. s. w. zu vermiethen. 8906

Adolphsberg 1 ist die Bel-Etage, bestehend in 2 Salons mit Balkons, 5 geräumigen Zimmern, entsprechenden Mansarden und Kammern, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermiethen.

Dasselbst ist ferner im Parterre eine möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon und 2 Zimmern, an eine stille Familie, am liebsten auf längere Zeit, zu vermiethen. 9695

Adolphstraße 8 ist die Parterrewohnung, drei große Zimmer nebst Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. 10491

Adolphstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Salon und Badezimmer nebst Zubehör, auf October anderweitig zu vermiethen. 10052

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern, Keller, Holzstall etc., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermiethen. Näheres Parterre. 7942

Bleichstraße 10 ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen. 10483

Kleine Burgstraße 2 ist das von Fräul. Quirein im Hinterhaus bewohntes Logis auf 1. October an eine stille Familie zu vermiethen. 10480

Dohheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Im Hinterhaus zu erfragen. 9268

Ellenbogengasse 9 ist eine große, heizbare Dachstube mit oder ohne Bett zu vermiethen. 10106

Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermiethen. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 31. 4687

Emserstraße 23 ist das von Hrn. Hauptmann Kleinschmit bewohnte Logis bei Ausmarsch desselben ganz oder getheilt auf 1. Oct. zu verm. 10293

Emserstraße 29c bei E. Schmidt ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, zu vermiethen. 10473

Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. 7365

Faulbrunnenstraße 12 ist ein Dachlogis auf gleich an eine stille Familie billig zu vermiethen. Näheres Emserstraße 18. 10416

### Frankfurterstrasse 5

ist ein in einem schönen Garten gelegenes, kleines Landhaus, 5 Zimmer und Küche enthaltend, an eine anständige Familie ohne Kinder oder einige Damen sofort zu vermiethen. 10498

Untere Friedrichstraße 8 ist im Hinterhause im 2. Stock eine vollständige Wohnung, enthaltend 3 ineinandergehende Zimmer, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie auf den 1. October anderweit zu verm. 10454

Weisbergstraße 5 sind zwei möblirte Zimmer mit 3—4 Betten vom 1. Juli an billig zu vermiethen. 10417

Weisbergstraße 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 8937

Goldgasse 9 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. Juli zu vermiethen. 10352

Goldgasse 18 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 10493

Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermiethen. 4014

Häfnergasse 9, 2 St. hoch, sind zwei möblirte Zimmer zu verm. 10481

Heidenberg 1 ist eine Dachkammer mit auch ohne Bett zu verm. 10482

Heidenberg 4, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer, einzeln oder zusammen, monat- oder jahrweise billig zu vermiethen. 8645

Heidenberg 27 ist eine Wohnung sogleich zu vermiethen. 8962

Heidenberg 29 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermiethen. 10173

Helenenstraße 8 ist im zweiten Stock eine vollständige Wohnung zu vermiethen. 10477

Helenenstraße 10 sind 2 schöne, möblirte Zimmer billig zu verm. 10200

Helenenstraße 22 ist ein einfach möblirtes Zimmer billig zu verm. 10478

Helenenstraße 23 ist eine geräumige Mansardewohnung (Frontspitze) gleich oder 1. October zu vermiethen. 9994

Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Kabinetten zu verm. 7740

Kapellenstraße 5, 3. Stock, ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. 10359

Kirchgasse 4a ist der 3. St., bisher von Frau Justizrath Wö h n bewohnt, auf 1. Oct. zu vermiethen. 10496

Kirchgasse 6 sind mehrere Wohnungen von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Mansarde sofort und auf 1. October zu vermiethen. 10176

Kirchgasse 11, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu verm. 10470

Verl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen. 5046

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein freundlich möblirtes Zimmer ebener Erde auf gleich zu vermieten. 10136  
Kirchgasse 25 ist eine Wohnung nebst Baden zu vermieten. 10502  
Kirchhofsgasse 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 8222  
Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091

### **3 Louisenstrasse 3.**

Pension anglaise.

English Boarding House.

Elegant möblirte Zimmer sind zu vermieten. Auch kann die Kost gegeben werden.

Kalte und Schwefel-Bäder sind im Hause zu haben. 9731

### **Untere Louisenstraße 8**

ist auf den 1. October eine Wohnung (Bel-Etage) von 6 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 10307

### **Louisenstraße 13**

ist von 1. Juli an ein freundlich möblirtes Parterre-Zimmer an einen einzelnen Herrn auf einige Wochen zu vermieten. Frühstück und Bedienung kann daselbst gegeben werden. 10372

Louisenstraße 35, Bel-Etage, sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 10301

Ludwigstraße 8 sind noch einige Wohnungen (darunter eine mit Stallung und Scheuer) zu vermieten. Näheres bei Herrn J. Jung, Ecke der Lehr- und Röderstraße, Bel-Etage. 9798

Mainzerstraße 18 ist eine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer, zwei oder auch drei Kabinette, an einen einzelnen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten. 8653

### **Mainzerstraße 24**

ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 10258

Mauritiusplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 8953

Metzgergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517

Moritzstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 10476

Mühlgasse 9 ist im Hinterhause im 3. Stock eine Wohnung auf den 1. October an stille Familien zu vermieten. C. Fauser. 9394

Nerostraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 9247

Nerostraße 18 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in drei Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 10201

Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 8601

Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 8702

Oranienstraße 16 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Das Nähere bei Zimmermeister Seib, Schwalbacherstraße 7. 10318

Rheinstraße 19 und 21 ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Louisenplatz 1. 10340

Röderallee 2 ist ein freundlich möblirtes Zimmer billig abzugeben. 10485

Röderallee 10 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 10474

- Röderallee 10 ist ein Mansardezimmer zu vermieten. 10376
- Röderallee 26 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und eine Mansarde-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31, 2. St. 9426
- Saalgasse 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8480
- Schillerplatz 2a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit abgeschlossnem Gang nebst allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. 10344
- Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9033
- Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmer nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870
- Schwalbacherstraße 13 sind drei Zimmer mit Zubehör zu verm. 9621
- Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
- Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189
- Schwalbacherstraße 21a sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4201
- Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine Wohnung, zwei große und zwei kleinere Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille Familie zu vermieten. 7844
- Sonnenberger Chaussee 13a sind Wohnungen zu vermieten. 10385
- Spiegelgasse 6 ist nach der Straße eine freundliche Wohnung zu vermieten. 9991
- Steingasse 8 ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10471
- Taunusstraße 21, Parterre, sind 3—4 freundliche Zimmer, nebst Mansarde, Küche, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October unmöblirt zu vermieten. 8942
- Taunusstraße 21, Hinterhaus, sind 2 große freundliche Zimmer nebst Küche, Mansarde, großem Speicherraum und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 8943
- Taunusstraße 41 2. St. sind möbl. Zimmer zu vermieten. 10291
- Taunusstraße 45 im obersten Stock ist ein Salon mit Balkon nebst Cabinet, möblirt, zu vermieten. 9983
- Wellritzstraße 5 ist im Vorderhaus der 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10360
- Wellritzstraße 8 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 8357
- Wellritzstraße 9 ist der 2. Stock zu vermieten; desgleichen in No. 7 ist der 1., 2. und 3. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 10426
- Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234
- Wellritzstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8764
- Wellritzstraße 20 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 10032
- Wellritzstraße 21 sind im 2. Stock 2 ineinandergehende Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10311
- Wellritzstraße 23 ist eine freundliche Wohnung (Frontspitze), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8223
- Wellritzstraße 23, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitgebrauch der Wasserpumpe, Waschküche, des Bleichplatzes und des Backes auf 1. oder 15. Juli zu vermieten.
- Ecke der Wellritz- u. Helenenstraße 26 sind zwei möblierte Zimmer zusammen oder einzeln billig zu vermieten. 8247
- Eine sehr schöne Parterre-Wohnung in der Wilhelmstraße zu vermieten. Näh. Expedition. 10191

Wilhelms Höhe 1 sind zwei kleinere möblirte Zimmer mit Veranda und schöner Aussicht, oder auch ein großes Zimmer sogleich zu vermieten. 10115  
In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, sind mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten.

Phl. Schmidt. 6431

In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblirte Zimmer. Näheres in der Exped. 6419

Board and lodging for 1—2 english Ladies in a respectable german family. Apply to the office of this paper. 6419

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. N. Exp. 8276

Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geher ist der mittlere Stock und 2 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Aug. zu vermieten bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. 6855

## Wohnungs-Vermiethung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche etc. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

Eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmer, 1 Cabinet und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 9852

Eine sehr hübsche, abgeschlossene Wohnung mit 5 heizbaren Zimmern und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten ist bis 1. October d. J. zu vermieten. Näheres Exped. 9792

Der 3. Stock meines Hauses, seither von Herrn Hofgerichts-rath Gehner bewohnt, ist auf den 1. Oct. ganz oder getheilt anderweitig zu verm. 9918

J. W. Kimmel, Neugasse 3. 9918  
Baden und Comptoir nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näheres bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 9668

Landhaus. Die Bel-Etage (Salon, sechs Zimmer u. s. w.) ist zu vermieten. Zu erfragen Marktstraße 4 im Hinterhause. 10130

In meinem Hause Neroststraße 18 ist der mittlere Stock, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche und 3 Dachkammern, nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. W. Hippacher. 10312

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern, nebst allem Zubehör ist Familienverhältnisse halber sogleich zu vermieten. Näh. bei Hrn. Schlossermeister Meinecke, Oberwebergasse 56 oder Neroststraße 40. 10305

Zu vermieten ist ein freundliches, möblirtes Parterre-Logis. Näh. Exp. 9085

Ein großes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Exped. 10415

In dem neuerbauten Hause an der Dohheimerstraße 2c sind drei Wohnungen, jede 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 10283

Der zweite Stock in meinem Hause ist möblirt zu vermieten. G. Rach, Neugasse 11. 10463

In dem Landhause Emserstraße 17 ist eine Wohnung, bestehend in Salon mit Veranda, zwei Zimmern, Küche und Glasabschluß im ersten Stock und einem Zimmer nebst Mansarde im zweiten Stock, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 10488

Heidenberg 14 im Hinterhaus können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 10503

Häfnergasse 3, 3. Stock, kann ein Herr Theil an einem Zimmer haben. 10432

## Erkönigin.

Erzählung von A. Langenbuch.

(Fortsetzung aus Nr. 147.)

Ihm dünkte sie lieblicher denn je, es war ihm das Herz zum Ueberströmen voll und warm, seit er ihre Hand in der seinen hielt. Er zog sie mit sich fort aus dem Gewühl des Hauses in den stillen Garten, dort saßen sie unter dem Geisblatt-Gelände wohl eine Stunde lang und plauderten. Er sprach von der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft — lebhaft — eindringlich, sie schüttelte nur still das Haupt; sie hatte keinen Glauben mehr an Glück und Zukunft. — Es kam ihr Kind herzu, ein kleines fünfjähriges Mädchen, das Bild der Mutter. Franka nahm es auf seine Knie und sprach herzige Liebesworte zu demselben. Das Kind gewann den fremden Mann bald lieb und legte die Arme um seinen Nacken, es wollte gar nicht wieder lassen von ihm. Das stimmte die Mutter gar weich, sie hatte wieder Thränen, und später, als er ging, auch ein Lächeln für ihn.

Darnach kam Franka oft herab in seine Heimath, und was bald die Leute munkelten, ging in Erfüllung. Theresia folgte ihm in sein einsames Heimwesen als seine Gattin. Sie ward noch glücklich — unendlich glücklich! aber dadurch ließ sich das unerbittliche Schicksal nicht abwenden. Sie hatte es wohl geahnt, gefühlt, mit ihrem Leben ging es rasch zu Ende, er hat sie nur ein Jahr be- sessen, dann ging sie von ihm. Sein Schmerz war gränzenlos. Sein einziger Trost war die liebeliche Jaminka, Theresens Tochter; auf dieses Kind, obgleich es nicht sein eigenes war, übertrug er seine ganze Liebe und Fürsorge und es machte fortan das ganze Glück seines Lebens aus.

Jahre kamen und gingen, sie brachten mancherlei Wechselfälle mit sich. Graf Johann Zerata war hingegangen zu den Vätern; er hinterließ keine männliche Nachfolge und Schloß Clausenheim ging an eine Seitenverwandte über, eine erlauchte Gräfin Rauheim-Zereta. Sie war bereits Wittwe und lebte in Wien der Erziehung ihrer Töchter. Sie bezeigte auch wenig Lust die heitere Weltstadt mit dem einsamen Waldschloß zu vertauschen und übergab vorläufig die Verwaltung der Herrschaft in die Hände bewährter Diener ihres verstorbenen Oheims, zu denen auch Franka gehörte, dessen Wirkungskreis sich hierdurch noch vergrößerte. Die liebeliche Jaminka war indeß bereits zur Jung- frau herangewachsen, eine duftige Waldblume, unberührt vom Hauche der Welt, die Freude und der Stolz ihres Vaters, dem sie mit kindlicher Liebe anhing.

Es flossen nun ein paar Jahre still und wechsellos dahin, dann lehrte wieder reges Leben und Bewegung in's einsame Schloß. Die gegenwärtige Besitzerin entschloß sich endlich zu einem längeren Aufenthalt in dem Stamm- hause ihrer Väter. Ihr selber ging zwar der Ruf voraus, daß sie an dem Erbfehler der Familie, einer zeitweiligen Schwermuth, leide, jedoch hatte sie junge, lebensfrohe Töchter, auch kamen häufig junge muntere Nissen aus Wien zum Besuch. Franka sah und hörte anfangs wenig von der Familie, außer daß er sie mit den Bauern des Gutes feierlich einholte und bei einer spätern Aufwartung Ihro Erlaucht einige freundliche Worte mit ihm sprach, seiner langen treuen Dienste erwähnte, auch jener besonnenen That gedachte, die ihrem Dunkel das Leben rettete. Darauf beschränkte sich vorläufig ihre Theilnahme. Später sah er sie öfters in ihrer jugendlichen Umgebung durch den Wald rei- ten und fahren, sie liebte offenbar diesen Aufenthalt. Im Aeußern machte sie den Eindruck einer Bierzigerin, mit etwas Emboupoint, Schärfe der Gesichts- züge und des Wesens, jedoch hörte man bald von den Armen ihren wohlthätigen Sinn rühmen. Von einer Schwermuth der Erlaucht machte sich im Leben der Familie, das eine Reihenfolge froher Tage schien, nichts bemerkbar.

Es mochten bereits einige Monden nach der Ankunft der Gräfin vergan- gen sein. Franka saß an einem Septemberabend daheim in seinem traulichen Stübchen und spielte Schach mit dem ältesten seiner Forstgehülfen. Jaminka

ging aus und ein, ihr Verdienst war es eigentlich, daß der Vater die Parthie gewann, denn der junge Waldmann hatte mehr Augen und Gedanken für sie, wie für das Spiel. Franka wußte um die Neigung dieser Beiden, sie hatte seinen Beifall. Bis dahin war es seine Hoffnung gewesen, in dem künftigen Schwiegersohn einen Mitarbeiter und späteren Nachfolger zu sehen. Diese Aussicht war seit Kurzem etwas in's Unsichere gerückt. Es zeigte sich ein mächtiger Rivale in dem Staatsjäger Ihrer Erlaucht, einem anmaßenden selbstbewußten Burschen, der sich bedeutender Kenntnisse und der hohen Gunst seiner Herrschaft rühmte. Er war Anfangs mehrmals in's Forsthaus gekommen und hatte der schönen Jaminka sehr dreist den Hof gemacht, das hatte ihm der Vater sehr übel vermerkt und ihm eines Tages die Thür gewiesen. Darnach hegte der Jäger heimlichen Groll und Franka gab es seinem Einflusse schuld, daß Ihre Erlaucht ihn nie zu einer Besprechung berief, sondern sich der Mittelspersonen bediente. Dies Alles verstimmte den guten Förster in der letzten Zeit gar sehr.

Noch saßen die beiden beim Spiel, da ward an die Thür gepocht und herein trat Allan, jener Zigeuner, der einzige, der sich noch beständig in der Herrschaft aufhielt und seit Jahren durch Franka's Verwendung der Schloßbote war.

Allan ward als aller Freund herzlich bewillkommt und Jaminka reichte ihm einen kräftigen Trank, alsdann entledigte er sich seiner Botschaft.

Es waren wieder einige Bettern aus Wien angekommen; zu ihrer Belustigung beabsichtigte Ihre Erlaucht ein Treibjagen anzustellen. Man hatte in einem Bruche eine Fuchsfamilie entdeckt, hier sollte sie stattfinden. An Franka ging der Auftrag, Treiber aus dem Dorfe Clausenheim zu entbieten und sich selber mit der Meute an gedachter Stelle einzufinden, das Uebrige wolle der Jäger Ihrer Erlaucht selber leiten.

Franka hatte anfangs mit Interesse gehorcht, der Schluß aber, daß sich der Jäger Ihrer Erlaucht Anordnungen in seinem Revier vorbehielt, ärgerte ihn ungemein, er sprach dies unter Anderem sofort gegen den alten Freund aus.

Allan, der die Verhältnisse im Schlosse besser kannte, versicherte, daß das Ansehen des Jägers nicht über das eines gewöhnlichen Dieners hinausreicht und er sogar wegen unordentlichen Wandels schon mehrmals mit Entlassung bedroht sei. — Das beruhigte denn Franka etwas.

Nachdem Allan fort war, saßen die drei noch in gemüthlicher Unterhaltung beisammen. Jaminka meinte, es biete sich bei der bevorstehenden Jagd dem Vater vielleicht eine Gelegenheit dar, Ihre Erlaucht seines Herzens Wünsche in Betreff der künftigen Nachfolge des Antons vorzutragen. Franka schüttelte misgüthig das Haupt.

„Auf diesem Wege geht es nicht, ich besitze nicht die Gabe der Rede, kann mich auch nicht zu einer demüthigen Bitte erniedrigen.“

„So überlassen wir es der Zeit“, entgegnete Jaminka ruhig, „und Du, lieber Vater, sei wieder heiter; warum sollte mein Anton kein Glück haben, hast Du doch selber — wie Du oft gesagt — hier als ganz armer Bursche Dein Glück gemacht.“

„Ja, mit mir war es ein Anderes!“ entgegnete Franka und seine Augen begannen zu leuchten. „Könnte ich nur noch ein einziges Mal Derjenigen begegnen, der ich mein Glück verdanke, dann wäre Euch geholfen.“

„Ja, ja Kinder, seht mich nur an, jedwede Zeit hat ihren Glauben, der meine steht fest. Es geht gar Vieles vor zwischen Himmel und Erde, was der blöde Verstand nicht fassen will.“

Das waren die alten räthselhaften Worte des Vaters, die Jaminkas Neugier schon so oft angeregt.

(Fortsetzung folgt.)